

Spricht zu ihm die Frau: Herr, du hast doch nichts, womit du schöpfen könntest, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn lebendiges Wasser? Joh 4,11

Wir Heutigen stehen nach fast 2000 Jahren christlicher Geschichte in der Gefahr, die Geschichten vom Ende her zu lesen. Wir glauben, dass Jesus Gottes Sohn ist und uns den verborgenen Gott offenbart hat. Angesichts dieses Wissens erscheinen ein Nikodemus und eine Samariterin etwas dummlich, weil sie nicht sogleich begreifen, worum es geht. Daher kann man in Kommentaren von der Ironie, ja dem Sarkasmus des jüdischen Mannes lesen, den die samaritanische Frau nicht sogleich begreift.

Versuchen wir einmal, alles Vorwissen zu vergessen und uns an den Anfang der

Geschichte zu begeben: Eine Frau kommt mit einem Krug zu einem Brunnen, in dem frisches Wasser quillt, um dieses Wasser zu schöpfen. Sie will nicht verdursten. Dort trifft sie auf einen verschwitzten, erschöpften Juden, der sie um Wasser bittet. Auch er will nicht verdursten. Und dann redet er vom lebendigen Wasser, das er ihr geben könne ... – Was könnte er anders meinen als das lebendige Quellwasser dieses Brunnens statt totem Zisternenwasser?

Dreimal geht es hier um physisches Wasser, Wasser, das wir täglich trinken, mit dem wir uns täglich reinigen, aus dem wir zum größeren Teil bestehen. Die Frau denkt also physisch, auf Deutsch: natürlich, gar nicht dämmlich! Wasser ist Wasser ist Wasser: H_2O – chemisch gesehen

eine Verbindung, über deren Potentiale man nur staunen kann.

Indem die Samariterin mit ihrer Logik die Rede von dem physikalischen Wasser auf die Spitze treibt, nötigt sie Jesus, sich klarer auszudrücken. Nicht sie ist diejenige, die noch nicht richtig begriffen, sondern Jesus ist derjenige, der sich höchst wolkig geäußert hat.

Was ist das für ein lebendiges Wasser, wo doch weit und breit kein Bach oder eine andere Quelle zu sehen ist? Weiß ich heute eine Antwort darauf, was Jesus mit lebendigem Wasser meint? Weiß ich, woher er es hat? Weiß ich, wie er es schöpfen und womit er es mir zu trinken geben will? Ehrlich gesagt weiß ich es ebenso wenig wie die Samariterin. Woher willst du, Jesus, Wasser, das lebendig ist, nehmen, wo

doch der Brunnen tief ist und du kein Schöpfgefäß hast?

Was ist dieses Wasser, das lebendige?

Woher nimmt Jesus Wasser des Lebens?